RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Sicherungsmaßnahmen Rheinhauptdeich Baumfällungen im Deichschutzstreifen

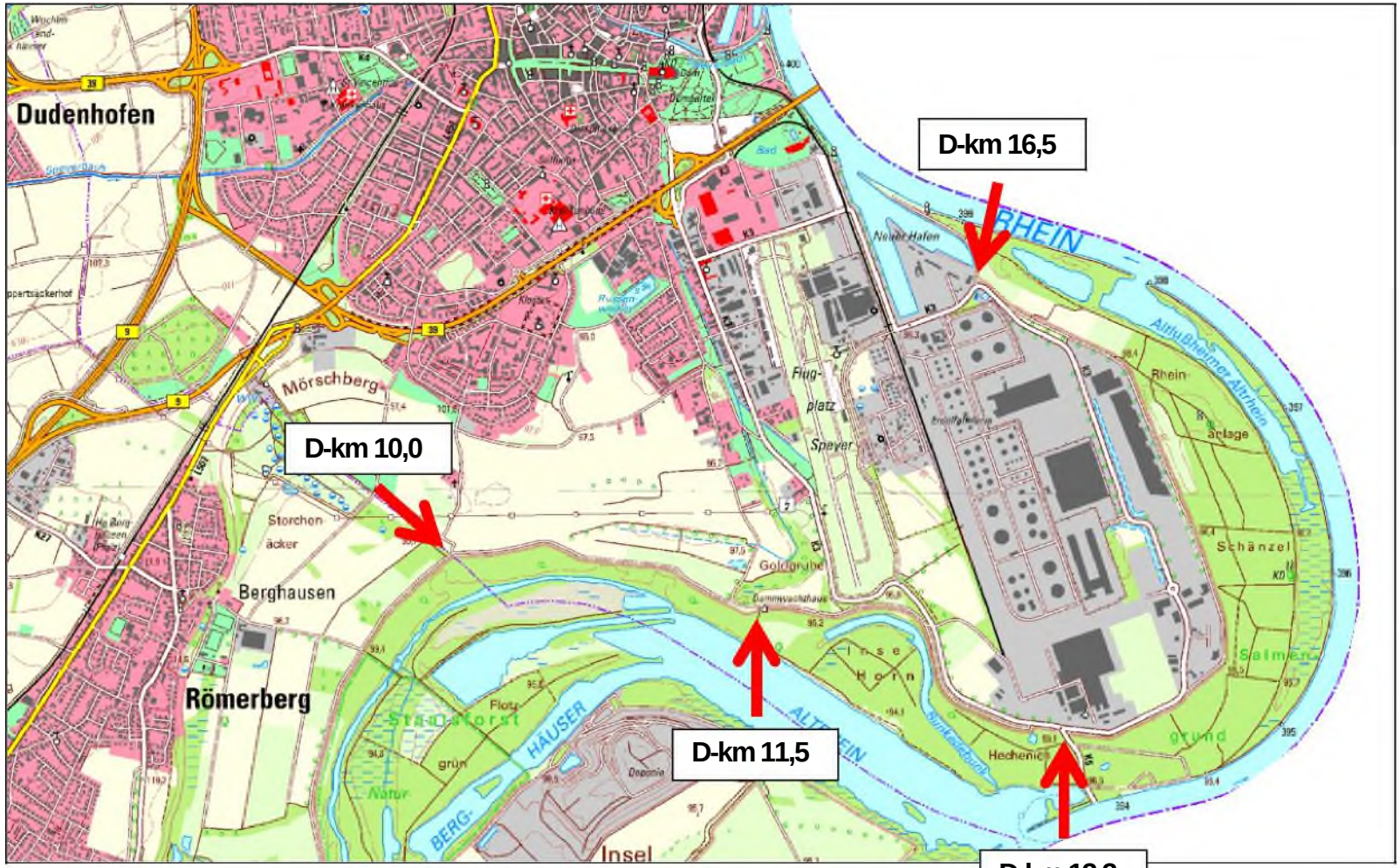
Rheinhauptdeich Speyer, Deich-km 11,5 bis 16,5

Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit
06.10.2021

Normen Karg, SGD Süd
Susanne Mayrhofer, Büro natur und raum

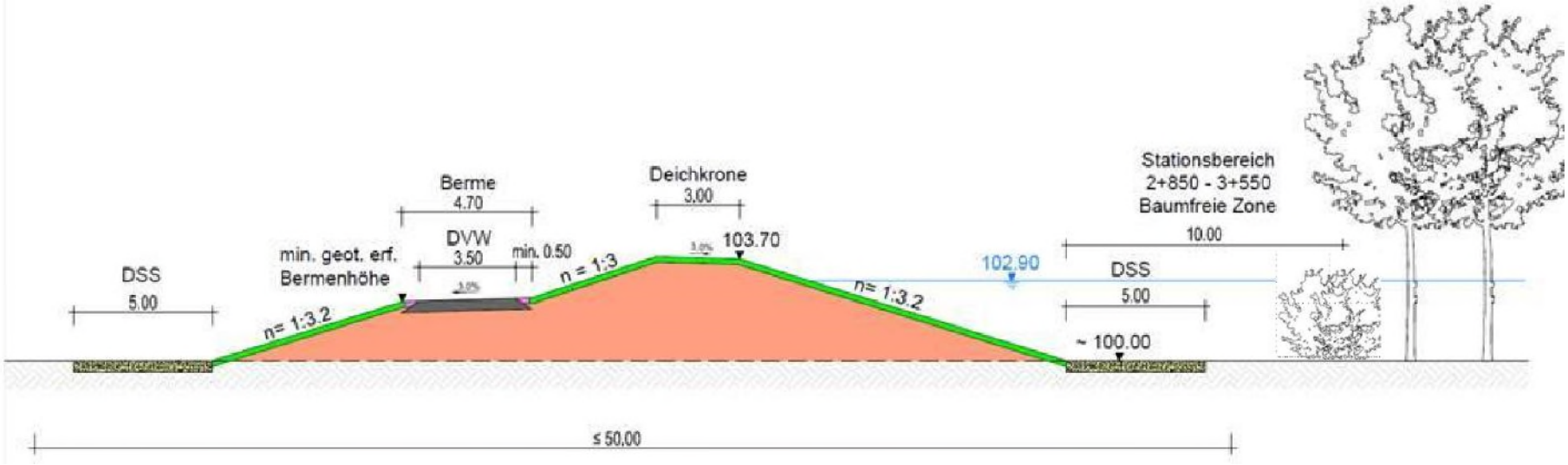
Übersichtslageplan

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD



Regelprofil Rheinhauptdeich

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
SÜD



DIN 19712

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Kapitel 7.5.5 Gehölze

Bäume müssen einen Mindestabstand von 10m (Pappeln 30m) vom Deichfuß aufweisen.

Sträucher dürfen auch bis zum Deichschutzstreifen hin gepflanzt werden.

DWA M 507-1 (2011)

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Primäre Schäden durch Bewuchs:

- Wurzelkrater durch Windwurf
- Bildung von Strömungskanälen durch Wurzeln
- Bilden von Hohlräumen (absterbende Wurzeln)
- Schädigung der Dichtungsschicht
- Ansatzpunkt für Geländeerosion
- Windinduzierte Pumpeffekte durch Flachwurzler

Deichbruchsituation
durch Wurzelraum im Deichkörper

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
SÜD

Zuständigkeiten / Finanzierung

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

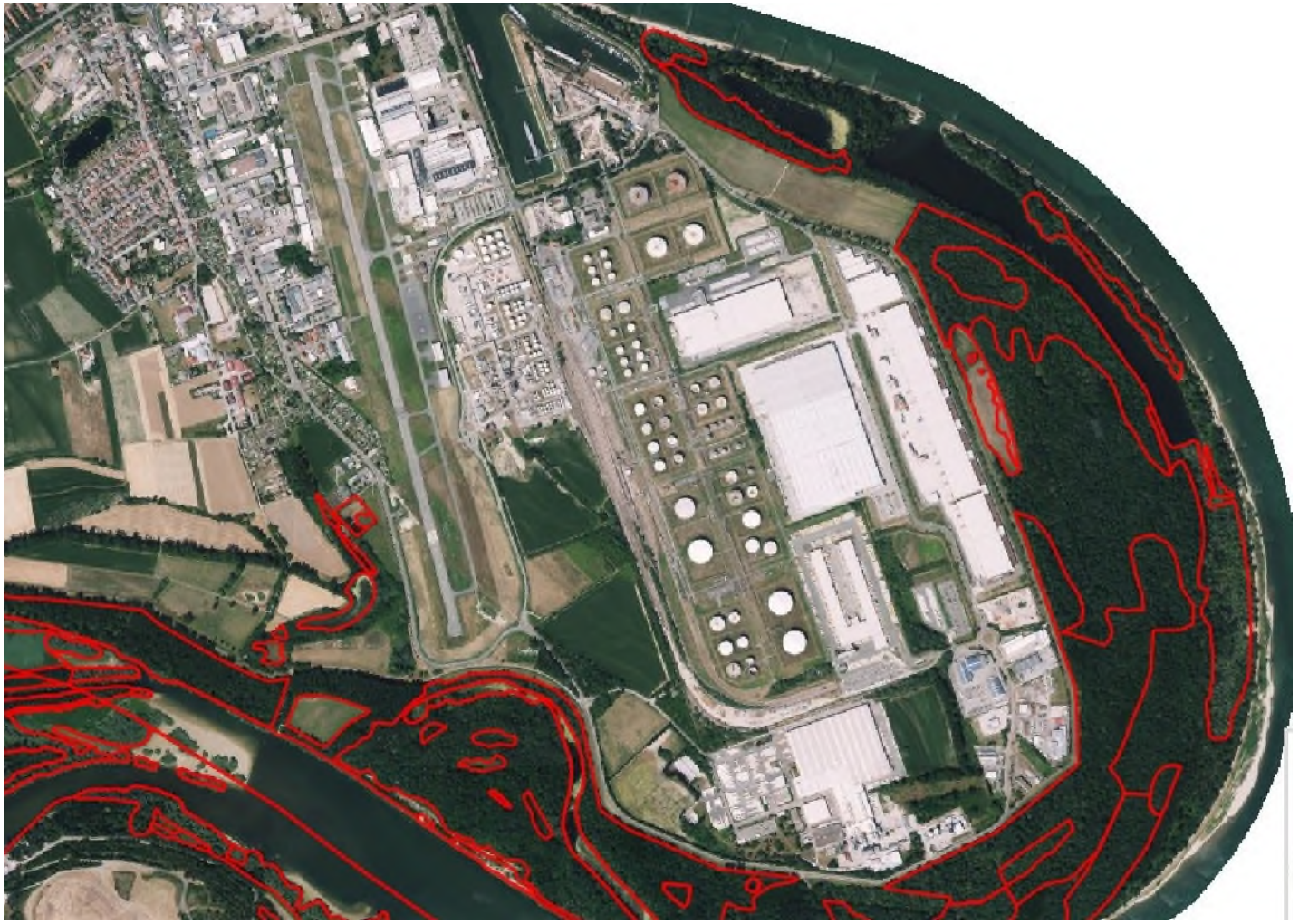
Stadt Speyer als Grundstückseigentümerin stellt die Deichsicherheit her, indem sie die Bäume fällt und das Holz entsorgt.

Land Rheinland-Pfalz - SGD Süd erstellt die naturschutzfachliche und -rechtliche Planung und leistet die Kompensationsmaßnahmen.

Land Rheinland-Pfalz - SGD Süd saniert den wasserseitigen Deichfuß, indem es die Wurzelstöcke rodet und die Wurzelkrater mit bindigem Material verfüllt

Geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG bzw. § 15 LNatSchG

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

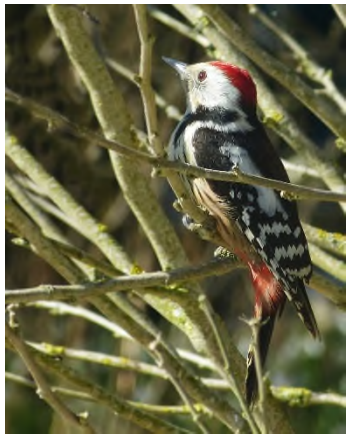


FFH-Gebiet mit
LRT 91F0 - Hartholzauenwald

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
SÜD

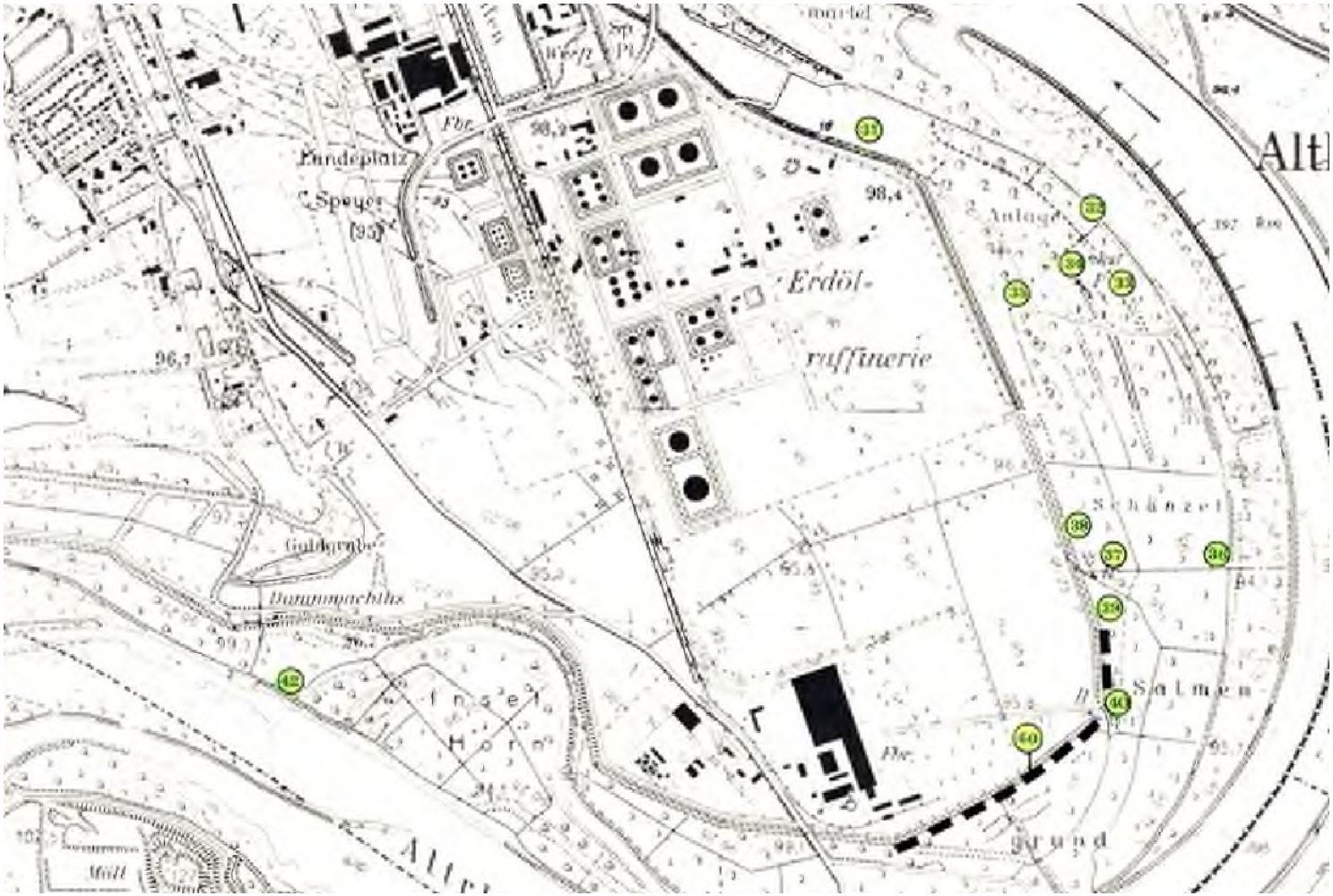
Maßnahmenkarte Bewirtschaftungsplan Natura2000 (Höllgärtner 2018)

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD



Geschützte Landschaftsbestandteile

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD



Geschützte Landschaftsbestandteile

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Unvermeidbare Fällungen und Baumerhalt

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Vorgesehen zur Fällung aus Gründen des Deichschutzes oder der forstlichen Verkehrssicherung: 235 Bäume

Erhalt (v.a. GLB und Habitatbäume): 53 Bäume
Erhalt mit Kronenrückschnitt: 21 Bäume
Erhalt mit Kronenkappung: 8 Bäume
Erhalt stehendes Totholz: 3 Torsi versetzen

Fällung (Standort im Deichschutzstreifen): 121 Bäume
Fällung (Verkehrssicherung Forst): 29 Bäume
Summe Fällung: 150 Bäume

Betroffene Baumarten

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Esche: 88

Hybrid-Pappel: 33

Silberpappel: 9

Eiche: 5

Bergahorn: 6

Linde: 3

Pyramidenpappel: 2

Schwarznuss: 2

Robinie: 2

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Fällzeitenregelung

Fällung außerhalb der Brutzeiten und der Fledermausaktivitätszeiten
= Zeitraum zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar
Ausnahme: Baum Nr. 99 mit potentiellem Fledermaus-Überwinterungsquartier

Fledermaus-Sommer- und Winterkästen / Vogelnistkästen

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Kronenrückschnitte an 21 Bäumen

Kronenkappung von 8 Bäumen
= Entwicklung von stehendem Totholz

Lagerung von gefällten Bäumen als liegendes Totholz im benachbarten Auwald
(keine Eschen)

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Versetzen von 3 Stammtorsi (Käferschutzmaßnahme)

Kompensationsmaßnahmen

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Baumpflanzungen

Waldmantel-Entwicklung entlang der Fällstrecke durch Abpflocken bzw. Längslagerung von Einzelstämmen als liegendes Totholz ab Deichschutzstreifen (5 m) und freier Sukzession des Waldrandes

Vielen Dank!